

August bis November 2013

Evang.-Luth.

Kirchengemeinde

Konradsreuth



Auf ein Wort	3
Posaunenchor	4
Kirchenrenovierung	5
Pfründe und Kirche	6
Gottesdienste u. Sanierung	7
Kinderseite	9
Aus den Kindergärten	11
Veranstaltungen	15
Gottesdienste	16

**Kontakt:**

Evang.-Luth. Pfarramt Konradsreuth  
Friedhofstraße 1  
95176 Konradsreuth  
Tel: (0 92 92) 9 10 28  
Fax: (0 92 92) 9 10 30  
email: pfarramt.konradsreuth@elkb.de

**Impressum:**

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Konradsreuth  
V.i.S.d.P.: Pfrin. Daniela Herrmann  
Redaktion: Pfrin. Daniela Herrmann, Pfr. Florian Herrmann, Inge Saalfrank

MONATSSPRUCH SEPTEMBER 2013

NEHEMIA 8,10

eure Stärke

Seid nicht bekümmert;  
denn die **Freude** am HERRN  
ist eure Stärke.

## Erntedank

Es ist noch etwas Zeit, bis wir am 6. Oktober das Erntedankfest feiern. Für mich wird es dieses Jahr ein besonderes Fest sein. Die beiden Erntedankgottesdienste – um 9 Uhr der Festgottesdienst und um 17 Uhr eine musikalische Vesper – werden vorerst die letzten Gottesdienste in unserer Kirche sein. Dann geht es los mit der Innenrenovierung unserer Kirche.

Erntedank hat dieses Jahr aber noch etwas Besonderes: fast drei Jahre bin ich jetzt mit meinem Mann in Konradsreuth – und es waren schöne drei Jahre. Da ist es an der Zeit, Danke zu sagen allen, die uns das Ankommen hier leicht gemacht haben. Danke für all die guten Begegnungen und die Unterstützung.

So war es für mich auch sehr schnell klar: Die drei Jahre sind vorbei, für die ich die Kirchengemeinde Konradsreuth zur Vertretung übertragen bekommen habe vom Landeskirchenamt. Doch die Zeit hier in Konradsreuth, die ist für mich und meinen Mann noch nicht vorbei. Ich habe mich Anfang Juli auf die Pfarrstelle Konradsreuth be-

worben. Somit bleiben wir Ihnen noch eine Weile als Ihr Pfarrerehepaar erhalten.



In der musikalischen Vesper an Erntedank feiern wir nicht nur 60 Jahre Posaunenchor und ehren verdiente Bläserinnen und Bläser aus dem Posaunenchor. In dieser Vesper werde ich auch offiziell durch Dekan Saalfrank installiert – das heißt: ich bekomme die Pfarrstelle Konradsreuth übertragen und bin dann Pfarrerin auf Lebenszeit.

Für Sie ändert sich dadurch nichts. Ich bleibe weiterhin mit einer dreiviertel Stelle in Konradsreuth tätig und mein Mann übernimmt die restliche viertel Stelle – so wie die letzten drei Jahre auch.

Ich freue mich sehr, am Erntedanktag all diese Ereignisse miteinander zu verbinden. Ich wünsche Ihnen eine schöne Sommerzeit und einen guten Start in den Herbst.

Ihre Pfarrerin Daniela Herrmann

## Posaunenchor feiert 60-jähriges Jubiläum

Bereits am Sonntag Kantate, 28. Mai 2013, feierte der Posaunenchor Konradsreuth mit einem musikalischen Gottesdienst sein 60-jähriges Jubiläum.

Eine zweite musikalische Andacht zum Jubiläum folgt am Erntedanksonntag, 6. Oktober 2013 um 17 Uhr in der Pfarrkirche.

In dieser Andacht werden verdiente Bläser geehrt. Auch

die Jungbläser und der Kirchenchor werden die Andacht mitgestalten. Wir laden dazu alle herzlich ein und freuen uns über Ihr zahlreiches Erscheinen!



Der Posaunenchor beim Festgottesdienst im April mit Unterstützung aus dem Rehauer Posaunenchor. Foto: F. Herrmann

### Der Posaunenchor sucht Verstärkung!

Der Posaunenchor Konradsreuth beginnt mit einem weiteren Lehrgang für „Anfänger 2“: Diesmal sind aber „Anfänger“ gemeint, die irgendwann einmal, irgendwo in einem Chor mitgespielt haben, sei es hier in Konradsreuth oder bei einem anderen Chor. Vielleicht ist auch die eine oder der andere nach Konradsreuth gezogen und sucht musikalischen Anschluss?

Alle sind bei und willkommen. Eine Altersgrenze gibt es nicht. Die Aus - oder Weiterbildung ist kostenlos. Instrumente werden, soweit möglich, gestellt.

Sie haben Lust bekommen? Dann melden Sie sich doch bitte im Pfarramt bei Pfarrerin Daniela Herrmann, Tel: 91028

## Renovierung unserer Pfarrkirche

### Es geht endlich los!

Endlich ist es soweit: Die Innenrenovierung der Pfarrkirche beginnt noch in diesem Jahr. Der Gottesdienst zu Erntedank und die musikalische Vesper um 17 Uhr sind vorerst die letzten beiden Gottesdienste, die wir in unserer Pfarrkirche feiern. Ab Montag 7. Oktober 2013 ist die Pfarrkirche dann wegen der Renovierungsmaßnahmen geschlossen.

### Statik der Emporen

Die statische Überprüfung unserer Emporen hat ergeben, dass die Grundkonstruktion der Emporen in Ordnung ist. Allerdings ist der treppenartige Aufbau statisch in sehr schlechtem Zustand. Deswegen sind die Emporen auch schon jetzt gesperrt und dürfen nicht mehr genutzt werden.

### Orgel

Für alle Sanierungsmaßnahmen ist es nötig, als erstes die Orgel angemessen zu schützen. Denn

wir haben ein wertvolles Instrument in unserer Kirche: Unsere Steinmeyer-Orgel ist eine der wenigen bestehenden romantischen Orgeln mit besonderem Klang.

Zur Sanierung müssen die Pfeifen ausgebaut und fachmännisch eingelagert werden, ebenso muss das Orgelgehäuse durch eine Einhausung vor feinen Staub geschützt werden. Diese Arbeiten sind momentan für die Woche nach dem Erntedankfest geplant.

### Zeitplan

Wir gehen derzeit davon aus, dass die Renovierungsmaßnahmen ungefähr nach einem Jahr abgeschlossen sind, also dass wir Weihnachten 2014 wieder in der Pfarrkirche feiern können.

Es ist ein ergeiziges Vorhaben, in einem Jahr alle Arbeiten zum Abschluss zu bringen. Ob wir diesen Zeitplan halten können, hängt auch von unvorhersehbaren Ereignissen ab, die wir nicht planen können und die die Arbeiten hinauszögern.

## Pfründe und Kirche

### Warum wir das Pfründevermögen nicht für die Kirchensanierung verwenden

Gelegentlich werden wir gefragt, warum wir nicht eines der Grundstücke der Pfründestiftung verkaufen, um die Finanzierungslücke bei der Kirchenrenovierung zu schließen – bekanntlich besitzt diese Stiftung eine gewisse Menge Grund und Boden in und um Konradsreuth.

Diese Grundstücke gehören aber nicht „der Kirche“ – weder der Kirchengemeinde noch der Landeskirche –, sondern eben der Pfründestiftung Konradsreuth.

Die ist eine eigene juristische Person, und weil sie eben eine Stiftung ist, gelten für sie die gleichen Regeln wie für alle Stiftungen in Bayern. Das Entscheidende regelt das Bayerische Stiftungsgesetz in Artikel 6:

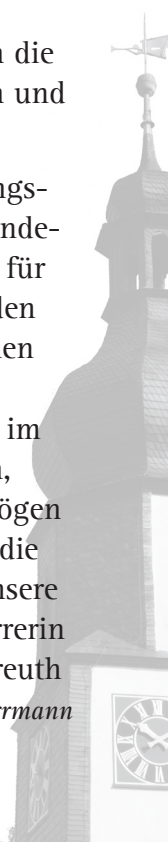
Zum einen wird in einer Stiftung immer nur der Ertrag verwendet. Das Vermögen „*ist ungeschmälert zu erhalten*“. Wenn also jemand von der Pfründestiftung ein Grundstück kauft, was gelegentlich vorkommt,

dann investieren wir den Erlös in eine gleichwertige Immobilie, etwa ein Gebäude oder ein Stück Wald, um das Vermögen für spätere Generationen zu erhalten.

Zum andern: „*Erträge des Vermögens der Stiftung ... dürfen nur zur Erfüllung des Stiftungszwecks verwendet werden.*“ Die Konradsreuther Pfründestiftung wurde geschaffen, um hier im Dorf den Pfarrer zu ernähren. Pacht- und Erbbauzinsen, die die Stiftung abwirft, fließen auch heute ausschließlich in die Bezahlung von Pfarrerinnen und Pfarrern.

Würden wir aus dem Stiftungsvermögen etwas für einen anderen Zweck abzweigen (etwa für die Kirchensanierung), würden wir uns sogar strafbar machen – wegen Untreue. Damit Sie Ihre Pfarrersleute also nicht im Gefängnis besuchen müssen, lassen wir das Pfründevermögen „*ungeschmälert*“. Es schafft die Grundlage, dass auch für unsere Enkel und Urenkel eine Pfarrerin oder ein Pfarrer in Konradsreuth Dienst tut.

Florian Herrmann



## Gottesdienste während der Kirchenrenovierung

Unsere *normalen Sonntagsgottesdienste* um 9 Uhr werden wir im Gemeindesaal feiern. Dazu wäre es schön, wenn wir noch helfende Hände finden, die uns jeweils beim Stellen der Stühle und Vorbereiten des Gemeindesaals unterstützen.

Die *Abendgottesdienste* am 27. Oktober, am 20. November (Taizé-Gottesdienst zum Buß- und Bettag) und an Silvester am 31. Dezember 2013 feiern wir in der katholischen Kirche.

Auch die *Taufen* werden wir im Gemeindesaal feiern - oder in der katholischen Kirche auf Wunsch und sofern es terminlich möglich ist.

Für Trauungen gibt es bereits Absprachen, dass wir - neben dem Gemeindesaal oder der katholischen Kirche - auch die Kirche in Leupoldsgrün nutzen können. Auch in Ahornberg sind Trauungen sicher möglich, wenn es keine Terminkonflikte gibt. Da finden wir gemeinsam im Traugespräch die beste Lösung.

Für Trauerfeiern werden wir unsere Leichenhalle nutzen, auch bei größeren Trauergemeinden. In diesem Fall werden wir die Türen offen lassen, um somit allen Gottesdienstbesuchern die Möglichkeiten zu geben, an der Trauerfeier teilzunehmen.

Den Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag werden wir ebenfalls in der Leichenhalle feiern. Nachdem wir dort das Altarbild fest angebracht haben, ist ein schöner Raum für die gottesdienstliche Feier entstanden.

Für die anderen großen Festtage im Kirchenjahr, besonders für Hl. Abend, sind wir im Kirchenvorstand noch auf der Suche nach den geeigneten Gottesdienstorten. Alle Informationen dazu finden Sie im nächsten Gemeindeböten.

Die Konfirmation 2014 wird vorraussichtlich in der Kirche St. Lorenz in Hof stattfinden. Die Lorenzkirche ist die Mutterkirche fast aller Kirchen im Dekanat Hof. Daher ist es schön, dass wir diese Kirche für unsere Konfirmation nutzen dürfen.

Wussten Sie schon ...

## Wussten Sie schon ...

... dass unsere 30 Nischenplätze in der Urnenmauer, die wir 2011 erst gebaut haben, schon wieder fast alle belegt sind? Der Kirchenvorstand hat noch einmal eine Erweiterung der Urnenwand beschlossen. Denn beim letzten Bau wurden die Fundamente schon entsprechend mit gegossen. Die neue Urnenmauer soll noch in diesem Jahr zur Verfügung stehen.

... dass sich beim Friedhof etwas verändert hat? Seit Mai ist Pfarrer Herrmann für die Friedhofsverwaltung zuständig. Und seit Mitte Juni kümmert sich die Familie Hoffmann um die Friedhofspflege.

... dass Sie gleichzeitig mit diesem Gemeindeboten die Erinnerung zum Kirchgeld erhalten? – natürlich nur, wenn Sie noch nicht gezahlt haben. Falls Sie kein Kirchgeld zahlen müssen, geben Sie uns kurz im Pfarramt Bescheid. Das spart Ihnen Verärgerung und uns Kosten.



**Diakonie**  
**Bayern**

**Schöne Aussichten?!  
Für eine Zukunft ohne Gitter**

**Herbstsammlung  
14. bis 20. Oktober 2013**

Spendenhotline:

5 € oder 10 € per Anruf unter **0900 11 21 21 0\***

\* der Anruf ist gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz

### **Straffälligenhilfe der Diakonie**

Entlassene Straftäter dürfen nicht durch Chancenlosigkeit ein weiteres Mal bestraft werden. Die Straffälligenhilfe setzt sich dafür ein, dass die verfassungsrechtlich verankerte Pflicht zur Wiedereingliederung straffällig gewordener Menschen in die Gesellschaft umgesetzt wird. In Abhängigkeit vom individuellen Hilfebedarf bieten wir Täter-Opfer-Ausgleich oder zeitlich befristete ambulante, teilstationäre und stationäre Maßnahmen, wie zum Beispiel Anti-Gewalt-Trainings, an. Denn intensive und konsequente Täterarbeit ist der beste Schutz vor Rückfälligkeit und neuen Straftaten. Für eine Zukunft ohne Gitter.

Für diese Angebote zur Resozialisierung und die vielfältigen Leistungen diakonischer Arbeit bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung vom 14. bis 20. Oktober 2013 um Ihre Unterstützung.

Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert (max. 10 % des Gesamtspendenaufkommens).

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter [www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de), bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Herrn Michael Frank, Telefon: 0911/9354-439, [frank@diakonie-bayern.de](mailto:frank@diakonie-bayern.de)

**Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.**



## Bastelecke

### BASTELECKE

# Beerenfarbe

von Christian Badel

**So wird's gemacht:**

1. Pflücke ein paar Dolden mit Holunderbeeren und zupfe die einzelnen Beeren von den Dolden.
2. Presse sie mit einer Gabel vorsichtig durch ein stabiles Sieb in ein Gefäß.
3. Vermale die rote Naturtinte am besten sofort, da sie nach zwei bis drei Tagen schlecht wird. Bewahre sie für später in kleinen Schraubgläsern im Kühlschrank auf.

**Was du brauchst:**

- frische, saftige Holunderbeeren
- ein stabiles Metallsieb
- eine Gabel, Gefäß
- Pinsel oder Schreibfeder, Papier
- kleines Schraubglas



### BASTELECKE

# Traumpüppchen


von Christian Badel

**So wird's gemacht:**

1. Zuerst wird der Draht so zurecht gebogen, dass man zwei Arme, zwei Beine, einen Körper und einen Kopf erhält (siehe Zeichnung).
2. Das Kopfende umwickelst du nun mit weißem Malerklebeband aus Papier.
3. Dann wird der Draht komplett mit farbigem Garn umwickelt. Du kannst dazu auch verschieden farbige Fadenreste verwenden. Das sieht sogar noch schöner aus.
4. Danach wird das Gesicht aufgemalt. Mit einem Tropfen
5. Zum Schluß bekommt das Püppchen noch Kleider ganz nach deiner Phantasie aus verschiedenen Stoffresten. Die kannst du mit auch mit Kleber ankleben. Einen Gürtel kannst du aus Wollfäden binden.

**Was du brauchst:**

Basteldraht oder Pfeifenreiniger, farbiges Garn, Papierklebeband, Deckfarben, Pinsel, Kleber, Schere, Stifte, eine Streichholzschachtel, Stoffreste



# MINA & Fremde



## Evangelisch – was ist das? **Die Kirchen**

Die Reformation veränderte die Kirche von Grund auf. Überall entstanden evangelische Gemeinden. Diese lebten nach der neuen Lehre in ihrem Alltag. Neue Kirchengebäude wurden in dieser Zeit nicht gebaut. Das war den Erneuerern der Kirche nicht wichtig. Sie benutzten die vorhandenen Kirchen für ihre Gottesdienste. Einige Veränderungen gab es allerdings doch, zum Beispiel wurden Figuren oder Bilder von Maria und auch von Heiligen aus den Kirchen entfernt. Sie spielten keine wichtige Rolle mehr. Evangelische Kirchen sind bis heute in der Regel eher schlicht. Bei modernen Kirchenbauten kann man das besonders gut beobachten.

Für die evangelischen Christen sind im Gottesdienst die Predigt und das Abendmahl am wichtigsten. Das kann man am Bau der Kirchen erkennen: In der Predigt spricht der Pfarrer über Worte der Bibel. Dabei steht er auf der Kanzel. Sie ist so gebaut, dass alle Besucher ihn sehen und gut hören können. Beim Abendmahl werden am Altar Brot und Wein an die Gemeinde verteilt. Der Altar steht in der Mitte der Kirche. Die Gemeinde kann ihn sehen und zum Feiern des Abendmahls gut erreichen.



» Evangelische Kirchen sind selten prunkvoll ausgestattet und wirken eher schlicht.

Aus: „Evangelisch – Was ist das?“, Christian Butt, ©2011 by Calwer Verlag Stuttgart, [www.calwer.com](http://www.calwer.com)

## Neues aus dem Martin-Luther-Kindergarten

### Segnungsgottesdienst der Vorschulkinder

Auch in diesem Jahr fand wieder ein Segnungsgottesdienst mit

Pfarrerin Herrmann für unsere Vorschulkinder statt. Während

eines schön gestalteten Gottesdienstes wurden alle Kinder von Frau Herrmann gesegnet. Danach bekamen sie von den Erzieherinnen noch eine Zuckertüte geschenkt.

Wir wünschen den Vorschulkindern viel Glück und Gottes Segen im neuen Lebensabschnitt „Schule“.



### Neues Spielgerät für unsere Kleinsten

Im Juni haben wir für unsere Kleinsten ein neues Spielgerät für den Garten bekommen.

Schon beim Aufbau zog es alle Aufmerksamkeit auf sich.

Sobald die Arbeiter weg waren und alles fertig war, wurde das Spielgerät, auch von den größeren Kindern, in Beschlag genommen und ausgiebig getestet.



## Neues aus dem Wilhelm-Löhe-Kindergarten

### Der Zahnarzt war da!

Am Dienstag, 23. Juli besuchte Dr. Hartung die Kinder im Kindergarten. In jeder Kindergartengruppe und auch in der Krippe erzählte er die Geschichte: „Nully, warum steckst dein Zahn in der Möhre?“.

Danach erklärte Dr. Hartung, warum man Löcher in den Zähnen bekommt, welche Getränke gesund für die Zähne sind und wie man richtig Zähne putzt.

Damit alle Kinder tüchtig üben können gab es als Geschenk einen Zahnputzbecher, Zahnbürste und Zahnpasta. Vielen Dank dafür und für den Besuch!



### Segnungsgottesdienst

Am Dienstag, 23. Juli fand der Segnungsgottesdienst für die Vorschulkinder beider Kindergärten in der Pfarrkirche Konradsreuth statt. Zum Abschluss des Kindergartenjahres konnten die Kinder miteinander singen, einer Geschichte von Pfarrerin Herrmann lauschen und sogar ein Armbändchen als Geschenk entgegennehmen.

Am Ende des Gottesdienstes überreichten die Erzieherinnen den Kindern eine Zuckertüte als Abschiedsgeschenk.



## Abschiedsfeier

Am Freitag, 26. Juli 2013 feierten die Vorschulkinder Abschied in den Gruppen. Stolz zeigten sie ihre neuen Schulranzen und deren Inhalt. Zur Erinnerung an ihre Kindergartenzeit bekamen die Kinder ihre Sammelmappe mit allen ihren Gemälden, ein Erinnerungsfoto und ein selbstgebasteltes Hausaufgabenheft von den Kindern.



Nicht nur die Vorschulkinder feierten Abschied. Auch Inka Nüssel wurde in der Hasengruppe verabschiedet. Ihre Schwangerschaftsvertretungszeit für Simone Ullmann endet Ende August. Inka bekam als Erinnerung an ihre „Hasen“ ein Foto-kissen und vom Elternbeirat

Überraschkiste sowie eine Tischdecke mit Handabdrücken von allen Wilhelm-Löhe-Kiga-Kids.

Wir wünschen den Vorschulkindern und Inka alles Gute und Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg!

## Strick- und Häkelgruppe

Seit 2. Juli gibt es einen Strick- und Häkelkreis im Seniorenhaus Konradsreuth. Ins Leben gerufen wurde der Treff von der Betreuungsassistentin des Hauses Heidrun Lindner. Die Leitung übernehmen wird die ehrenamtliche Mitarbeiterin Inge Schörner.

Die Gruppe trifft sich regelmäßig Dienstagnachmittag von 15 – 17 Uhr im Foyer des Hauses. Ausprobiert wird alles, was sich aus Wolle so herstellen lässt wie Socken, Topflappen, Schals. Die



älteste Teilnehmerin ist 98 Jahre alt.

Freuen würde sich der „Handarbeitskreis“ über Verstärkung aus der Gemeinde. Schauen Sie doch einfach dienstags mal bei uns vorbei!

### Neu! Tagespflege im SELA

Sie suchen nur für tagsüber einen Pflege- und Betreuungsplatz? Dann sind Sie hier bei uns im Seniorenhaus Konradsreuth genau richtig! Wir bieten ab sofort auch Tagespflege an.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Frau Sommer oder bei Frau Lochner unter Tel. (0 92 92) 9 77 88 90.

## Kindergottesdienst

Kindergottesdienst für Kinder ab 4 Jahren  
jeden Sonntag um 9 Uhr.

Beginn ist in der Kirche.

Erster Kindergottesdienst nach den  
Sommerferien: **22. September 2013**

## Mini-Club

jeden Mittwoch um 9.30 Uhr  
im alten Pfarrhaus

Ein Treffpunkt für Mütter mit Kleinkindern.  
Schauen Sie doch mal bei uns vorbei! Wir  
freuen uns über neue Gesichter.

## Frauentreff

jeweils **donnerstag** um 19 Uhr  
im evang. Gemeindesaal!  
Unsere nächsten Termine:

**19. September 2013**  
**17. Oktober 2013**  
**21. November 2013**

Alle Frauen ab 60 sind jederzeit herzlich  
willkommen!

## Frauencafé

jeweils **montags** um 14.30 Uhr  
im evang. Gemeindesaal!  
Unsere nächsten Termine:

**7. Oktober 2013**  
**4. November 2013**

Alle Frauen ab 60 sind jederzeit herzlich  
willkommen!

## Unsere Chöre

wöchentliche Proben:

**Posaunenchor**  
Montag, 20 Uhr

**Kirchenchor**  
Mittwoch, 18.30 Uhr

**Jungbläser**  
Freitag, 15.15 Uhr und 16 Uhr

## Jungschar

jeweils am **letzten Donnerstag im Monat**  
um 17 Uhr im alten Pfarrhaus.

## Jugendkreis

jeweils am **ersten Donnerstag im Monat**  
um 17 Uhr im alten Pfarrhaus.

## Jugendtreff

jeweils am **letzten Freitag im Monat** von  
19.30 – 21 Uhr im alten Pfarrhaus.

## Feierabendkreis

jeweils **donnerstags** um 14.30 Uhr  
im evang. Gemeindesaal!

Unsere nächsten Termine:  
**12. September 2013**  
**10. Oktober 2013**  
**14. November 2013**

Alle Konradsreuther Senioren sind herzlich  
eingeladen.

## Gott lädt uns ein zu seinem Fest

18. Aug 2013	12. Sonntag n. Trinitatis	Prädikant Riedel	9 Uhr
25. Aug 2013	13. Sonntag n. Trinitatis	PfarrerIn D. Herrmann	9 Uhr
1. Sep 2013	14. Sonntag n. Trinitatis	AM Tr. PfarrerIn D. Herrmann	9 Uhr
8. Sep 2013	15. Sonntag n. Trinitatis	Pfarrer F. Herrmann	9 Uhr
12. Sep 2013	Schulanfangsgottesdienst	PfarrerIn D. Herrmann	9 Uhr
15. Sep 2013	Weltkindertag im Bürgerpark (bei schlechtem Wetter: Kirche)	Pfarrer F. Herrmann/ PR K. Göller	11 Uhr
22. Sep 2013	17. Sonntag n. Trinitatis	PfarrerIn D. Herrmann	9 Uhr
29. Sep 2013	18. Sonntag n. Trinitatis	Pfarrer M. Müller	9 Uhr
6. Okt 2013	Erntedankfest	AM PfarrerIn D. Herrmann	9 Uhr
	Musikalische Vesper zum 60-jährigem Posaunenchorjubiläum	PfarrerIn D. Herrmann	17 Uhr

**Hinweis: Ab 13. Oktober finden die 9 Uhr Gottesdienst im Gemeindesaal statt und die Abendgottesdienste in der kath. Kirche!**

13. Okt 2013	20. Sonntag n. Trinitatis	PfarrerIn D. Herrmann	9 Uhr
20. Okt 2013	Kirchweih	Pfarrer M. Müller	9 Uhr
27. Okt 2013	Abendgottesdienst	AM PfarrerIn D. Herrmann	19 Uhr
3. Nov 2013	Familiengottesdienst	Pfarrer F. Herrmann	9 Uhr
10. Nov 2013	Drittletztter d. Kirchenjahres	PfarrerIn D. Herrmann	9 Uhr

